

Teilegutachten TGA-Art 9

Nr. 14-TAAS-0230/E2/SRA

über die Vorschriftmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßem Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für den Änderungsumfang : Gabelbrücken Kraftrad
vom Typ : WK
des Herstellers : **ABM Fahrzeugtechnik GmbH**
Krummholzstraße 5
79206 Breisach
Deutschland



Fabrikmarke : Wunderkind

**TÜV AUSTRIA
AUTOMOTIVE GMBH**

Geschäftsstelle:
Deutschstraße 10
1230 Wien
Telefon:
+43(0)1 610 91-0
Fax:
+43(0)1 610 91-6555
automotive@tuv.at

Ansprechpartner:
Rainer SCHARFY
Telefon:
+49(0)711 722336-24
rainer.scharfy@tuev-a.de

TÜV®

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden! Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage dieses Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Auflagen und Hinweisen

Die unter III. und IV. aufgeführten Auflagen und Hinweise sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Prüfstelle,
Inspektionsstelle,
Technischer Dienst
(BMVIT, KBA, NSAI)

Geschäftsführung:
Ing. Mag. Christian
RÖTZER
Ing. Walter POSCH, MSc.

Sitz:
Krugerstraße 16
1015 Wien/Österreich

**weitere
Geschäftsstellen:**
Linz und Filderstadt (D)

**Firmenbuchgericht/
-nummer:**
Wien / FN 288473 a

I. Verwendungsbereich

- siehe Anlage 1


Weitere erforderliche Angaben oder Einschränkungen zum Verwendungsbereich an Fahrzeugen:

- keine

II. Beschreibung des Änderungsumfanges / der Teile

Gabelbrücken Kraftrad

Typ	: WK
Ausführungen	a : WK1 b : WK2 c : WK6 d : WK7 e : WK8
	Zuordnung, siehe Anlage 1

Kennzeichnung		: Wunderkind Logo + Ausführungsbezeichnung WK1, WK2, WK6, WK7 oder WK8
---------------	---	---

Ort der Kennzeichnung	: auf der oberen und unteren Gabelbrücke, siehe Anlage 2
Art der Kennzeichnung	: Gravur

Technische Daten

Die serienmäßigen Gabelbrücken werden durch die ABM WK Gabelbrücken ersetzt. Es können die serienmäßigen Lenkerhalter oder die unten aufgeführten Lenkerhalter WKK4, WKK5, WKK6 oder WKK7 verwendet werden.

Werkstoff Gabelbrücken	: Aluminiumlegierung
Lenkrohr	: Stahl, Geometrie wie Serie
Hauptabmessungen [mm]	: siehe Anlage 2
Reckung	: Serie
Klemmung unten	: 3 x M6 x 16 10.9
Klemmung oben	: 3 x M6 x 16 10.9
Oberfläche	: poliert, eloxiert oder pulverbeschichtet
Befestigung	: an den serienmäßigen Befestigungspunkten

II.2 Lenkerhalter

Typ	: ABM
Ausführungen	a : WKK4 b : WKK5 c : WKK6 d : WKK7
Kennzeichnungen	a : WKK4 b : WKK5 c : WKK6 d : WKK7
Art der Kennzeichnung	: Lasergravur
Ort der Kennzeichnungen	: seitlich, siehe auch Anlage 3

Technische Daten

Hauptabmessungen [mm]	: siehe Anlage 3
Werkstoff	: Aluminiumlegierung
Befestigung	: geschraubt

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

Hinsichtlich der Kombinierbarkeit mit anderen möglichen Umrüstmaßnahmen gibt es folgende Einschränkungen:

- keine

IV. Hinweise und Auflagen

Auflagen und Hinweise für den Hersteller

- Dieses Teilegutachten ist den Teilen mitzuliefern. Bei Verkleinerung ist auf die Lesbarkeit zu achten.
- Mit der Beigabe des Teilegutachtens bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

Auflagen und Hinweise für den Anbau

- Die Montage hat in einer Fachwerkstatt zu erfolgen. Die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Demontage und Montage der Gabelbrücken sind genau zu beachten.
- Alle Leitungen und Bowdenzüge müssen so verlegt sein, dass sie bei allen Lenk- und Einfederungsbewegungen knick- und spannungsfrei sind sowie ausreichender Abstand zu Scheuerstellen vorhanden ist. Die Bremsschläuche dürfen einen Biegeradius von 40 mm nicht unterschreiten. Bei vollem Lenkeinschlag, bei laufendem Motor, nach beiden Seiten darf sich die Motordrehzahl nicht ändern.
- Es ist auf eine funktionsgerechte Lage aller am Lenker befindlichen Bedienteile, auch bei vollem Lenkeinschlag zu achten. Der HBZ und der Vorratsbehälter müssen sich in der vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Arbeitslage befinden.
- Es ist auf die Freigängigkeit des Lenkers, seiner Anbauteile und ausreichenden Lenkeinschlag nach jeder Seite zu achten. Der Lenker muss sich leicht von Lenkansschlag zu Lenkansschlag bewegen lassen. Das Lenkkopflager muss gemäß Herstellerangabe eingestellt sein.
- Nach der Montage ist eine Funktionskontrolle der Bremse, Kupplung; Gasgriff, Beleuchtung und Hupe durchzuführen.

Auflagen und Hinweise für die Änderungsabnahme

- Der fachgerechte Anbau ist zu kontrollieren.
- Dabei sind die Hinweise und Auflagen für den Anbau zu beachten.

Auflagen und Hinweise für den Fahrzeughalter

- Die unter Punkt 0 auf Seite 1 dieses Teilegutachtens aufgeführten Hinweise sind zu beachten.
- Die Hinweise und Auflagen für den Anbau und die Änderungsabnahme sind zu beachten

Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt. Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden. Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Feld	Eintragung
22	MIT GABELBRÜCKEN DES HERSTELLERS ABM; KENNZEICHNUNG: WK1, WK2, WK6, WK7 ODER WK8(ZUORDNUNG SIEHE ANLAGE 1) WW. MIT ABM LENKERHALTER, KENNZEICHNUNG.: WKK4, WKK5, WKK6 ODER WKK7*****

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

- **Fahrverhalten und Bremsverhalten im leeren und beladenen Zustand**

Bei Fahrdynamikprüfungen bis zur bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit konnten keine negativen Auswirkungen auf das Fahr-, Lenk- und Bremsverhalten an den Prüffahrzeugen festgestellt werden. Sicheres und leichtes Lenken ist gewährleistet.

- **Betriebsfestigkeit Gabelbrücken**

Es wurde ein Dauerschwingversuch auf einer servohydraulischen Prüfanlage durchgeführt. Nach durchgeführter visueller Prüfung konnten weder Anrisse noch ein Bruch festgestellt werden. Eine abschließend durchgeführte zerstörungsfreie Untersuchung mit dem Farbeindringverfahren erbrachte keine Hinweise auf einen beginnenden Ermüdungsbruch. Die Betriebsfestigkeit der Gabelbrücken ist nachgewiesen.

- **Betriebsfestigkeit Lenkerhalter**

Die Betriebsfestigkeit der Lenkerhalter wurde durch Festigkeitsprüfungen gemäß § 38 StVZO und dem VdTÜV Merkblatt für die Prüfung von Sonderlenkern für zwei- und dreirädrige Kraftfahrzeuge, Stand 01.2011, nachgewiesen.

- **Anbau**

Der Anbau ist dauerhaft und sicher, wenn die vom Hersteller mitzuliefernden Anbauhinweise beachtet werden. Die Gefahr oder Schwere von Verletzungen wird durch den Anbau nicht vergrößert.

- **Lichttechnische Einrichtungen / Sicht auf Instrumente und Kontrollleuchten**

Die vorgeschriebenen lichttechnischen Einrichtungen werden durch den Anbau der Bauteile in ihrer Wirkung nicht beeinträchtigt. Die Sicht auf die vorgeschriebenen Instrumente- u. Kontrollleuchten wird nicht beeinträchtigt.

- **Bedienteile und Anbauteile am Lenker**

Die Funktion der Bedienteile und die Funktionsgerechte Arbeitslage der am Lenker befindlichen Bauteile wird nicht beeinträchtigt. Hauptbremszylinder und Vorratsbehälter liegen weitrehin, in funktionsgerechter Arbeitslage.

- **Äußere Gestaltung**

Die Vorschriften der § 30 und 30c StVZO und 97/24/EG Kapitel 3 sowie die Richtlinie über die Beschaffenheit und Anbringung der äußeren Fahrzeugteile sind erfüllt.

- **Sicherung gegen unbefugte Benutzung**

Die Sicherung gegen unbefugte Benutzung wird nicht beeinträchtigt.

- **Ablesbarkeit der Fahrzeugidentnummer**

Durch den Anbau des Sonderlenkers wird die Ablesbarkeit der Fahrgestellnummer nicht beeinträchtigt.

- **Sichtfeld durch Rückspiegel**

Die Forderungen der Richtlinie 97/24/EG Kapitel 4 Anhang III werden erfüllt.

Die umgerüsteten Fahrzeuge entsprechen den Forderungen der Richtlinien und der StVZO.

VI. Anlagen

Anlage 1:	Verwendungsbereich	(1 Seite)
Anlage 2:	Zeichnungen Gabelbrücken	(5 Seiten)
Anlage 3:	Zeichnungen Lenkerhalter	(1 Seite)

VII. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise/Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Firma ABM Fahrzeugtechnik GmbH) hat den Nachweis (Verifizierung Reg.-Nr.: 12 102 20354 TMS, Zertifizierungsstelle der TÜV SÜD Management Service GmbH) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO, unterhält.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen an den Fahrzeugteilen oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung der Teile beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Das Teilegutachten umfasst die Seiten 1 bis 6 und die unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Prüflabor ist als Technischer Dienst entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00055-00 anerkannt.

Die Prüfergebnisse und Feststellungen beziehen sich nur auf die gegenständlichen Prüfobjekte.

Filderstadt, 31.03.2016

TÜV AUSTRIA AUTOMOTIVE GMBH

Der Zeichnungsberechtigte
Authorized signatory



Dr.-Ing. MÖCKEL



Der Prüfer
Test Engineer



Rainer SCHARFY

I. Verwendungsbereich

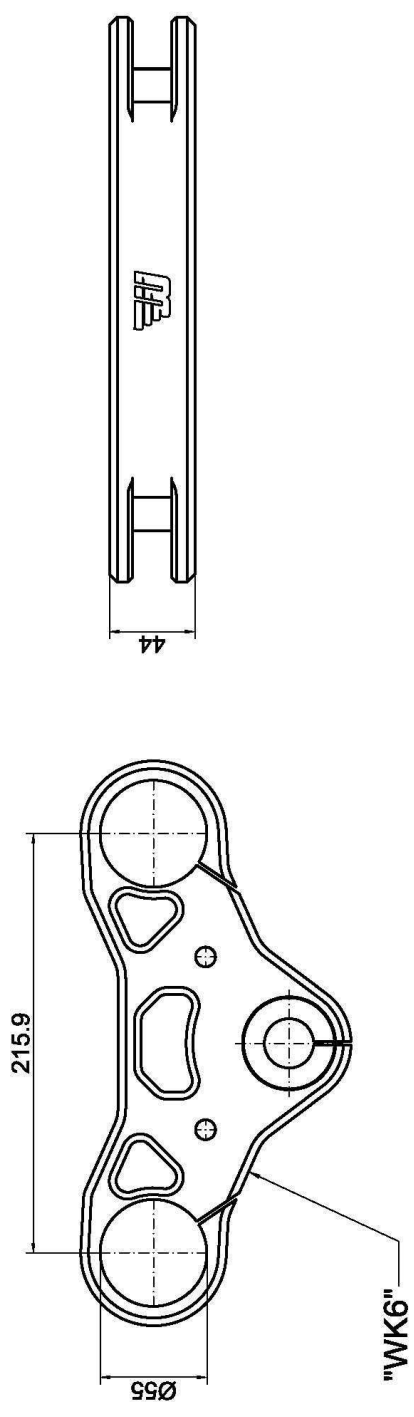
Fahrzeughersteller : HARLEY DAVIDSON

Fz. Typ	Handelsbezeichnung	ABE-Nr. / EG-BE-Nr.	Kennzeichnung
FD2	FXDB STREET BOB	e4*2002/24*0414*..	WK1
	FXDBI STREET BOB		WK1
	FXDBP STREET BOB SPECIAL EDITION		WK1
	FXDF FAT BOB		WK2
VR1	VRSCDF V-ROD MUSCLE	e4*2002/24*0130*..	WK6
	VRSCDX NIGHT ROD SPECIAL		WK6
	VRSCR STREET ROD		WK6
	VRSC-SE V-ROD CUSTOM		WK6
	VRSCX V-ROD		WK6
	VRSCD NIGHT ROD		WK6
	VRSCA V-ROD		WK6
	VRSCAW V-ROD		WK6
FS2	FXST,FXSTB,FXSTC,FXSTD,FXSTS,FXSTI,FXSTBI,FXSTSI,FXSTDI,FXSTSSE,FXSTSSE2,FXSTSSE3,FXCWC,FXCW,FLST,FLSTF,FLSTN,FLSTSC,FLSTN,FLSTC,FLSTCI,FLSTS,FLSTSCI,FLSTI,FLSTFI,FLSTNI,FLSTFSE,FLSTFSE 2,FLSTSB,FLSTFB,FLSTCSE,FLSTSE2,FXS,FLSTSE3,FLS	e4*2002/24*0002*..	WK8
XL2	Sportster; XL883, XL883L, XL883C, XL883R, XL883N, XL1200R, XL1200C, XL1200L, XL1200N, XL1200X, XL 1200 CA, XL 1200 CB	e4*2002/24*0208*..	WK7

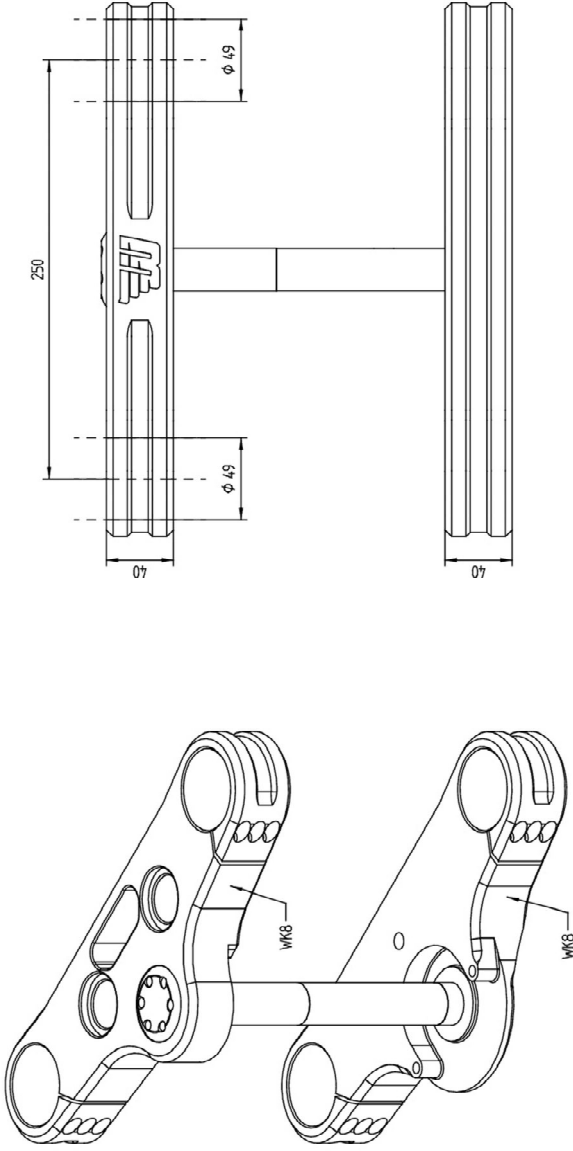
Zeichnungen

		Dicke der Grundplatte 40/40 mm Maßstab %
		Bezeichnung/Typ Gabelbrücke WK1
M. Tischer	ABM Fahrzeugtechnik GmbH	Urheberrecht nach DIN 34, Absatz 2.1 wird beansprucht!
Erstellt/ geprüft:	Datum: 14.02.2014	

	<p>Dicke der Grundplatte 40/40 mm Maßstab %</p>	<p>Bezeichnung/Typ Gabelbrücke WK2</p>
<p>ABN Fahrzeugtechnik GmbH</p>	<p>Urheberrecht nach DIN 34, Absatz 2.1 wird beansprucht!</p>	
<p>M. Tischer</p>	<p>14.02.2014</p>	
<p>Erstellt/ geprüft:</p>	<p>Datum:</p>	

	<p>Erstellt/ geprüft:</p>	<p>M. Tischer</p>	<p>ABN Fahrzeugtechnik GmbH</p>	<p>Dicke der Grundplatte</p> <p>44 mm</p> <p>Maßstab %</p>
<p>Datum:</p>	<p>14.02.2014</p>	<p>Bezeichnung/Typ</p> <p>Gabelbrücke WK6</p>	<p>Urheberrecht nach DIN 34, Absatz 2.1 wird beansprucht!</p>	<p>Bezeichnung/Typ</p> <p>Gabelbrücke WK6</p>

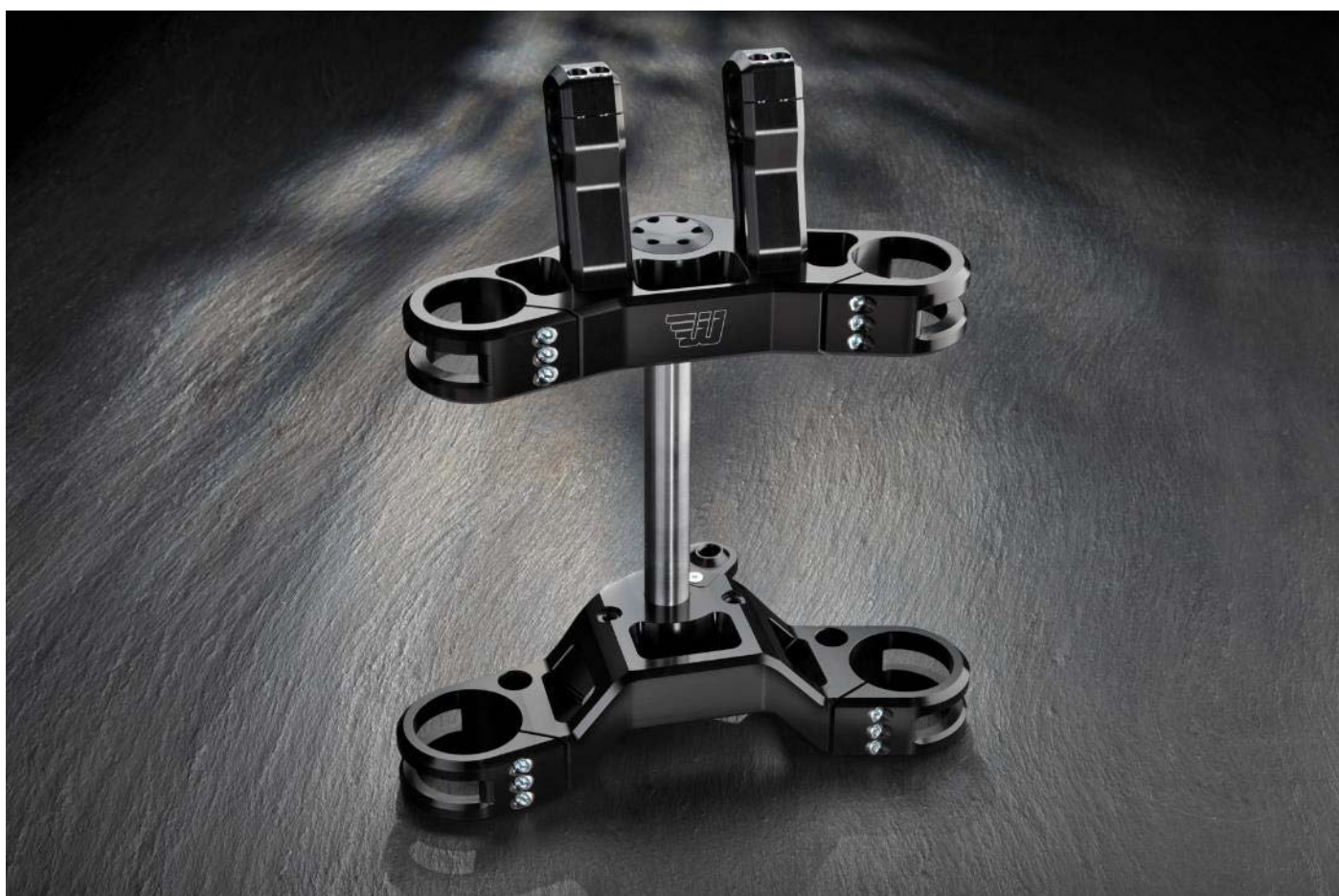
	Dicke der Grundplatte 40/40 mm Maßstab %	Bezeichnung/Typ Gabelbrücke WK7
	ABM Fahrzeugtechnik GmbH	Urheberrecht nach DIN 34, Absatz 2.1 wird beansprucht!
M. Tischer	25.08.2014	
Erstellt/ geprüft:	Datum:	

		Dicke der Grundplatte 40/40 mm Maßstab %
		Bezeichnung/Typ Gabelbrücke WK8
ABM Fahrzeugtechnik GmbH	Urheberrecht nach DIN 34, Absatz 2.1 wird beansprucht!	
S. Naumovich	14.01.2015	
Erstellt/ geprüft:		
Datum:		

Zeichnungen

	<p>Dicke der Grundplatte: 29.5mm</p> <p>Maßstab: %</p>
<p>ABN Fahrzeugtechnik GmbH</p>	<p>Bezeichnung/Typ: Klemmböcke Riser 40/50/75/100</p>
<p>Urheberrecht nach DIN 34 Absatz 2.1 wird beansprucht!</p>	<p>M. Tischer</p> <p>Datum: 25.08.2014</p>
<p>Erstellt/geprüft:</p>	

Gabelbrückensätze



Montageanleitung und Sicherheitshinweise

für

Harley Davidson

Dyna / Sportster / Softail

alle Modelljahre



Achtung



Wichtige Sicherheitshinweise:

- Arbeiten am Fahrwerk und damit verbundener Komponenten stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Diese Arbeiten dürfen nur von entsprechend qualifizierten Personen durchgeführt werden. Fehlerhafte Arbeiten können schwerwiegende Folgen haben und eventuell Leben und Gesundheit gefährden. Führen Sie diese Montage nur durch, wenn Sie dafür qualifiziert sind und über ein offizielles Werkstatthandbuch so wie alle relevanten Servicemitteilungen verfügen. Anderenfalls raten wir dringend zur Montage, mindestens aber zur Kontrolle des Anbaus, in einer Fachwerkstatt.
- Bei der Montage, Demontage und dem Anzugsdrehmoment von originalen Teilen immer gemäß Werkstatthandbuch vorgehen.
- Alle Schrauben müssen mit Schraubensicherungsmittel befestigt werden. Wir empfehlen dies aber erst nach der kompletten Montage.
- Es liegt in Ihrer Verantwortung, das Produkt regelmäßig zu überprüfen und festzustellen, ob Service oder Ersatz notwendig sind.
- Bedenken Sie bitte, dass dieses Produkt ein sicherheitsrelevantes Bauteil Ihres Fahrzeugs ist. Kontrollieren Sie nach einem Sturz oder Aufprall das Produkt und tauschen Sie es beim geringsten Anzeichen einer Beschädigung komplett aus.
- Dieses Produkt ist ein eintragungspflichtiges Bauteil.
- Dieses Produkt ist für ein Serienfahrzeug entwickelt. ABM® Fahrzeugtechnik GmbH übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für jedwede Schäden, die aus der Kombination mit anderem von ABM nicht geprüften Zubehör, in Folge eines unsachgemäßen Einbaus oder aus mangelnder Wartung entstehen.

1 Vorbereitung

- Die Sicherheitshinweise und die Montageanleitung vollständig und sorgfältig durchlesen.
- Bei den nachfolgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Deshalb darauf achten, dass das Motorrad auf festem, geradem Untergrund steht und gegen Umfallen und Wegrollen gesichert wird.
- Halten Sie Kinder und Haustiere vom Arbeitsbereich fern.
- Schützen Sie demontierte Bauteile vor Beschädigung.
- Entlasten Sie zur Demontage des Gabelbrückensatzes das Vorderrad. Demontieren Sie zuerst die Bremszange(n), das Vorderrad, die Standrohre und anschließend den kompletten Gabelbrückensatz.
- Reinigen Sie den Lenkkopf gründlich und mit geeigneten Mitteln. Kontrollieren Sie die Lagerschalen auf Beschädigungen.
- Tipp: Verwenden Sie neue, originale Lenkkopflager des Fahrzeugherstellers.
- Beim Demontieren von Einzelteilen darauf achten, mit welchen Schrauben diese befestigt sind. Diese Bauteile und Schrauben aufbewahren und, wenn nichts anderes angegeben ist, beim Zusammenbau entsprechend wieder verwenden.

2 Inhalt und empfohlenes Zubehör

Modell WK1/WK2/WK6/WK7/WK8

Dyna / Sportster / Softail



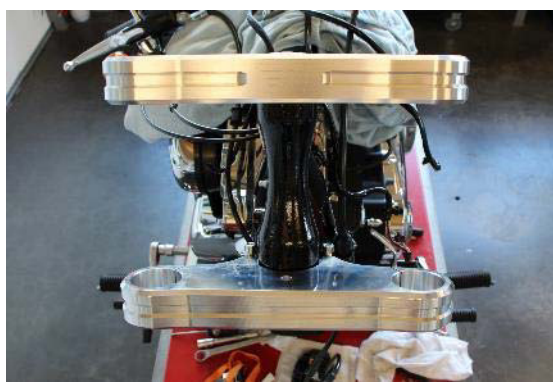
3 Montage



Neues Lenkkopflager auf das Joch aufschieben.

Tipp: Lager vor der Montage erhitzen.

Bei den Modellen, WK1, WK2, WK6 und WK7 muss unter das Lager die große U-Scheibe mit verbaut werden.



Fetten Sie den Lagersitz und das Lenkkopflager.

Führen Sie die untere Gabelbrücke mit dem aufgepressten Lager (und U-Scheibe) durch den Lenkkopf. Von oben wird das Lager und je nach Modell die Schutzscheibe, wie beim Original, eingelegt. Mitgelieferte Mutter von oben auf das Lenkrohr aufdrehen und diese handfest befestigen.

Lenkkopflager gemäß Herstellervorgaben einstellen!



Nur WK8:

Demontieren Sie die Abdeckscheiben, Lagergummis und Distanzen aus der originalen oberen Gabelbrücke.



Nur WK8:

Alle Teile wie original in die neue Gabelbrücke einsetzen.

Bei allen anderen Modellen, können die originalen Riser nicht mehr verbaut werden.



Neue Gabelbrücke mit der mitgelieferten Loch-Mutter auf das Joch aufschrauben.

Loch-Mutter dabei nur Handfest anziehen.

Montageanleitung Gabelbrücke für Dyna / Sportster / Softail



Beide Standrohre in die Gabelbrücken einschieben.

Die Klemmschrauben der unteren Gabelbrücke leicht anziehen.

Loch-Mutter der oberen Gabelbrücke, mit dem Spezial-Werkzeug mit 75 Nm anziehen.



Alle demontierten Teile gemäß Vorgaben des Herstellers wieder verbauen.

Die 6er Klemmschrauben für die obere und untere Gabelbrücke werden mit 10 Nm befestigt.



Nur WK8:

Lenkanschlag, 8er Schraube mit Distanz, in die untere Gabelbrücke verschrauben.

Bei allen anderen Modellen entfallen die Distanzen.

4 Endkontrolle

- Alle elektrischen Leitungen müssen so verlegt sein, dass sie bei allen Einfederungsbewegungen knick- und spannungsfrei sind sowie ausreichender Schutz gegen Scheuern vorhanden ist.
- Nach Abschluss der Arbeiten sind alle Komponenten und Schrauben auf festen Sitz und Funktion zu prüfen. Testen Sie auch den Freilauf des Vorderrades und die Funktion der Bremsanlage.
- Danach ist eine Probefahrt durchzuführen! Nach beendeter Probefahrt sind nochmals alle Schraubverbindungen auf festen Sitz und alle beweglichen Teile auf ausreichenden Freigang zu kontrollieren. Testen Sie erneut den Freilauf des Hinterrades so wie die Bremsanlage auf Überhitzung.